

## Schottland 2004-06-22

### Freitag, der 04.06.2004

- 06.00 Abfahrt in Neuenothe
- 10.40 Abflug
- 11.00 Ankunft in Edinburgh  
Bus in die City. Da Burghard nicht mehr auffindbar fahren wir ohne Verabschiedung. Sehr freundlicher Busfahrer und Ticketverkäufer
- 11.45 Zug nach Glasgow, sauber
- 13.45 Zug nach Balloch, Sauberkeit gleich City-Bahn  
Die Info in Balloch ruft uns ein Taxi nach Rowardennon. 20 Pfd. Wir spassen mit dem Taxifahrer.
- 16.00 Einchecken im hostel
- 17.00 Spaziergang zum Hotel, Whisky trinken, sehr gut  
hatten heute keinen Regen

Vor dem Abflug in Wahn wurde Hans ausgerufen. Er durfte den Benzinkocher nicht mitnehmen. Nach Suche der Gepäckaufbewahrung verlief alles normal.

**Schottland. Wunderschönes Stückchen Erde, nette, freundliche, hilfsbereite Menschen.**

### Samstag, der 05.06.2004

- 7.45 Abmarsch auf den Ben Lomond
- 11.00 Spitze des Ptambigan erreicht 731 m
- 11.30 Gipfel des Ben Lomond, Höchster Aschenbecher der Welt 974m
- 14.30 Hotel Rowardennon erreicht. Hans isst bei Danny einen Gulasch
- 19.0 Burghard und Udo sind noch immer nicht da.

Das Wetter war heute sehr unterschiedlich, innerhalb von 5 Min. gute Sicht, dann verhangen , stürmisch und kalt. Das war eine sehr langgezogene, anstrengende Tour. Beim Abstieg vom Gilpfel den „Nationalparkstraßenbauern“ geholfen. Pasquale hatte zu wenig zu trinken dabei (1 L). Im Hostel mussten wir neue Quartiere beziehen, da wir nicht früh genug gebucht hatten.

Burghard und Udo haben kein Quartier mehr bekommen, sie campen bei Feuer am nächsten Strand.

### Sonntag, der 06.06.2004

- 5.30 Udo und Burghard sind schon unterwegs
- 8.50 Wir machen uns auf den Weg
- 12.30 Ankunft Hotel Inversnaid
- 13.45 Ankunft Hostel The Snaid

Am Hotel in Inversnaid treffen wir Burghard und Udo. Kuchen gegessen, Bier getrunken, viel Spass gehabt und nette Leute kennen gelernt. Christian und Andre, Wanderer, die schon oft in Schottland waren, Maria die deutsche Kellnerin und Scott, den Herbergsvater.

## **Montag, der 07.06.2004**

8.30 Aufbruch

12.30 Ankunft im nicht geplanten Bothy

Der Weg in Richtung Inverness ist wunderschön, bergauf , bergab. Nach vier Stunden haben wir ein uriges Haus erreicht . Die Männer wollen hier bleiben.

Sind nur ca. 6 km weit gekommen, bis Inverness sind es noch mal 5-6 km. Wunderbarer Blick auf einen Teil des Loch Lomond . Die Männer kochen sich ein Süppchen. Vor dem Haus steht ein Spaten zum Toilette ausheben. Christian und Andre sind auch kurz da, gehen dann aber weiter nach Cryanlarich.

Es steht Bier in der Hütte. Die Männer bedienen sich. Da es noch früh am Tag war, wollten wir mit einer kleinen Fähre über das Loch fahren und einkaufen. Der Preis war uns für einen kleine Ausflug aber zu teuer 3 Pfd. Wir sind zu fuß weiter zum Campingplatz. Wegstrecke 4 km., Laufzeit 2 Std.. Dann zurück zum Haus.

Hans, Pasquale und Udo sind zum See runter, fischen. Brigitte sucht Holz. Mirko und Roland aus Görlitz kamen gegen 19.00 Uhr von Balloch am Bothy an .

Nette Jungs, jeder 20 Kg. Rucksack.

24.0 Matratzenlager sehr hart, aber trocken und ohne Mücken

## **Dienstag, der 08.06.2004**

7.30 Abmarsch Richtung Fähre

7.50 Ankunft am Anleger Hans hat seine Stöcke vergessen , geht zurück

8.30 Abfahrt der Fähre, Preis 3 Pfd. , Schopping in Abilan

9.15 Abfahrt des Zuges Preis 4.30 Pfd.

9.40 Ankunft in Crianlarich

13.30 Abfahrt

15.0 Ankunft Bridge of Orchi

20.30 Schlafen gehen

Christian und Andre zelten hier in der Nähe des Flusses und warnen uns weiterzugehen, wegen der Mücken. Wir gehen trotzdem.

Nach 4-5 km finden wir einen „Zeltplatz“. Zelte aufgebaut.

Auf der Brücke zu Abend gegessen und dann ins Zelt .Trotzdem das Zelt verschlossen war fanden diese kleinen Tiere (Mücken) einen Weg durch die obere Luftöffnung. Wir mussten uns total ver mummen, trotzdem fanden Sie uns.

Dies war eine heiße Nacht.

### **Mittwoch, der 09.06.2004**

5.00 Aufstehen  
9.30 Kinghouse  
20.00 Tartan  
23.00 Schlafen gehen

Nach einer fast durchwachten Nacht gegen 4.30 aufgewacht, gegen 5.00 aufgestanden in aller Eile mit Mücken und Regen eingepackt .

Im Kinghouse-Hotel Tasse Kaffee getrunken. Eine nette Frau Doktor brachte uns nach Glen Co, von dort aus fuhren wir mit dem Bus nach Fort William. Info, Imbiss.

B+B für 18 Pfd.. bei einer netten alten (68 Jahre) Lady.

Abends ins Restaurant mit alter schottischer Musik, Dudelsack und Tanz-Vorführungen.

11.00 Bett

### **Donnerstag, der 10.06.2004**

7.0 Aufstehen  
8.0 Schottisches Frühstück  
12.50 Bus nach Malaig  
14.25 Ankunft Malaig  
14.50 Fähre nach Skey

Das schottische Frühstück bestand aus Cornflakes, O-Saft ,Kaffee, Toast, Marmelade, Tomaten, Pilze, Spiegelei, gebackener Schinken, super.

Ankunft in Armadale, Udo erwartet uns schon, außerdem ein Dudelsackspieler.

Einkaufen, Einchecken in Jugendherberge, Strandsitzen mit Whisky trinken.

Burghard ist fischen, fängt aber nichts.

### **Freitag, der 11.06.2004**

Nach dem Frühstück wandern wir zur Südspitze von Skey. Unterwegs treffen wir einen fahrenden Fischverkäufer und kaufen Makrelen.

An diesem Tag regnet es leider viel. Doch die Lauferei hat sich gelohnt. Die Klippen mit den kleinen Wellenbrechern sind wunderschön.

Gegen 15.00 mahnt Brigitte zum Aufbruch, da wir noch einkaufen müssen. Zum Einkauf gehört auch eine Flasche Whisky, die Brigitte sofort aufmacht und einen trinkt, bzw. zwei für die Fotos.

Im Hostel angekommen lädt Udo zum Reisesessen ein.

Udo und Burghard gehen zum Dudelsackabend. Die Hostelmutter Joana kann deutsch.

### **Samstag, der 12.06.2004**

8.10 Abfahrt Armadale  
11.20 Abf. Broadford  
13.20 Abfahrt Portree  
14.05 Ankunft Uik

Wir fahren noch zusammen nach Broadford, da der Bus bis zur Hauptstadt fährt, bleiben Pasquale, Burghard und Udo im Bus.

Wir, Susanne aus Florida mit Nachbarstochter, Hans und Brigitte sehen uns Broadford an, fahren dann bis Portree und von dort nach Uik.

Die Herberge ist genau auf der anderen Seite der Bucht. Ein netter Mann aus Haris fährt uns Frauen bis vor die Tür. Hans muss laufen, aber ohne Gepäck. Er trinkt vorher noch einen Kaffee zur Stärkung und sieht sich das Geschäft an.

Da das Hostel erst um 17.00 Uhr öffnet gehen Hans und Brigitte am Steinstrand spazieren.

In der Herberge lernen wir Melanie aus Heidelberg kennen, sie fährt so oft wie möglich nach Schottland und bietet uns ihre Hilfe an.

Kennenlernen von Boel aus Österreich, gebürtige Schwedin.

### **Sonntag, der 13.06.2004**

8.30 Abfahrt  
14.0 Ankunft  
23.00 Schlafen

Heute früh verabschieden wir uns von Susanne mit Nachbarstochter.

Fahrt nach Inverness, Hostelsuche, einchecken, Rundgang durch die Stadt, Kaffee trinken.

Hier lernen wir einen Nurse (Krankenpfleger) kennen, der uns einige sehr interessante Infos gibt.

Zurück ins Hostel, Abendessen, nochmals Rundgang durch die Stadt, schlafen gehen.

### **Montag, der 14.06.2004**

7.0 Aufstehen

11.00 Abfahrt Richtung Tomich  
12.30 Ankunft  
16.00 Clouei

Nachdem uns der Herbergsvater mitgeteilt hat, dass das Hostel in Cannich geschlossen hat, fahren wir bis Tomich . Im Bus , Fahrpreis 3,50 Pfd., treffen wir Marianne aus der Schweiz. Sie will auf das Hostel am Ende des Tales vom Glen Afric. An der letzten Busstation Tomich gibt uns der Busfahrer noch sehr viel Info über diese Gegend.

Leider können wir diesen Anregungen nicht Folge leisten, da wir zu wenig Zeit haben. Lediglich die Plodder-Fälle konnten wir besichtigen . Das hat sich gelohnt.

Gegen 16 Uhr, nach 10 km Fußmarsch, kommen wir bei unserer Unterkunft an, Übernachtungspreis 10 Pfd.

Die Wirtin zeigt uns noch den Weg zum Glen Afric. Sie meint, wenn es geregnet habe sei er sehr glitschig und wir müssten auch einen Bach überqueren.

## **Dienstag, der 15.06.2004**

7.45 Aufbruch  
10.45 Erreichen des Hauptweges am Glen Afric  
14.0 Kaffee trinken in Cannich  
15.25 Fahrt nach Drumadrochit  
20.00 Hostel

Wir beginnen die Wanderung bei anscheinend schlechtem Wetter. Die Wegbeschreibung der Hüttenwirtin war einigermaßen gut. Dass der Bach, den wir überqueren mussten nach der durchgeregneten Nacht Hochwasser hatte, sagte sie uns nicht. Also Schuhe , Strümpfe und lange Hose aus und mit Gepäck durch die Fluten .

Der restliche Weg war so nass, dass Brigitte ihre Schuhe ausschütten konnte, sie brauchten zwei Tage zum trocknen.

Der Hauptweg an den Seen vorbei war geteert. Nach dem letzten Parkplatz kam die Sonne durch . Wir hatten richtig schönes warmes Wetter, das erste mal in diesem Urlaub.

Da wir noch einige Kilometer vor uns hatten, hielt Hans ein Auto an. Charls und Czynthia nahmen uns bis Cannich mit. Kaffee trinken in Cannich, Fahrt nach Drumadrochit, da keine Unterkunft in Fort Augustus, fahren wir zurück nach Inverness.

Einkaufen, Abendessen im Einkaufszentrum. SMS von Pasquale, dass sie in Fort Augustus am Fluss zelten , einen Fisch gefangen haben und Whisky trinken.

## **Mittwoch, der 16.06.2004**

Regenwanderung in Inverness  
Highland Buisness Show /Messe im Sportcenter  
Suche nach dem Hafen ohne Erfolg

Im Hostel treffen wir die drei Männer wieder.

Kennenlernen von Vater und Sohn aus Amerika.

Der Neuseeländer ist auch wieder da.

Die beiden Japaner Otoku und Kiraoka zeichnen Bilder von uns.

Mit Anja und Christine aus Würzburg unterhalten wir uns gut.

### **Donnerstag, der 17.06.2004**

8.00 Frühstück  
9.00 9.35 Abfahrt aus Inverness  
11.25 Ankunft Pitlochry  
11.30 Einchecken

Im Hostel erhalten wir sofort ohne Aufforderung Info über die Stadt und die Gegend. Die Herbergsmutter ist deutsch.

Hans, Pasquale und Brigitte machen einen Rundgang.

Besichtigung des Wasserkraftwerkes mit Fischtreppe, Destillerie, Vallerie die Zuckerpuppe führt uns, Eva im Empfang kann deutsch .

Wiedersehen mit Boel aus Österreich.

### **Freitag, der 18.06.2004**

8.45 Abfahrt  
10.35 Ankunft in Edinburgh

Da Burghard, Udo und Pasquale die Destillieren besichtigen wollen, fahren Hans und Brigitte alleine.

Ankunft, Hostelsuche, Gepäckabgabe im Hostel, einchecken erst nach 15 Uhr möglich.

Stadtrundfahrt im Regen. Besichtigung des Museums der Erdgeschichte, sehr interessant, wäre besser, wenn wir mehr verstehen würden. Immer noch Regen.

Einchecken im Hostel, 40 Betten-Räume und gemeinsame Waschräume und Toiletten. Gegen 21.00 Uhr treffen wir zufällig Pasquale und Burghardt mit zwei jungen Männern aus Australien .

Die Männer wollen nur preiswert essen. Burghardt kennt einen Imbiss am anderen Ende der Stadt. Dort angekommen, trennen wir uns von den Australiern und gehen in einen Pub mit Livemusik.

Hier spielt Andre Chang ältere, schöne Lieder, u.a. loch Lomond.

Pasquale und Burghardt müssen um 11.30 im Hostel sein, wir gehen dann auch.

### **Samstag, der 19.06.2004**

8.00 Frühstück  
7.50 Bushaltestelle

Nachdem Hans und Brigitte sich in ihrem Hostel Croissants mit Butter und Marmelade kaufen konnten, gingen sie zur Bushaltestelle, um auf Burghardt und Pasquale zu warten.

Nachdem diese um 9.20 Uhr noch immer nicht da waren fuhren wir zum Flughafen.

Dort trafen wir wieder alle fünf zusammen. Diesmal verlief das einchecken und der Flug ohne Probleme. Nur über Wahn mussten wir eine Ehrenrunde drehen, da sich ein Gewitter genau über dem Flugplatz befand.

Udo verabschiedet sich um nach Hause zu fahren. Burghardt wollte auch lieber mit dem Zug nach Hause.

Hans holte seinen Benzinkocher, dann fuhren wir los nach Neuenothe.

## **Adressen**

**Rowardennon**  
Rowardennon Hotel  
**Danny**

**Inversnaid**  
Christian [www.wandern-in-schottland.de](http://www.wandern-in-schottland.de)

**Bothy**  
Mountain Bothies Association  
10Atholl Crescent  
Edinburgh EH3 8HE